

Blick-Kontakt

Impulse | Infos | Berichte für Freunde
Nr. 43 / Sommer 2026

Liebe Freundinnen und Freunde des CVJM Pfalz,

„Habe ich dir nicht geboten:
Sei getrost und unverzagt?“

(Josua 1,9)

Heute Morgen hat mich dieser Vers in meiner Stillen Zeit tief getroffen. Er klingt wie eine klare Ansage – und zugleich wie eine liebevolle Einladung.

Ich habe mich gefragt: Was bedeutet das eigentlich – *getrost* sein? Für mich? Für dich? Wörter wie zuversichtlich, mutig, furchtlos, hoffnungsvoll kommen mir in den Sinn. Große Worte. Herausfordernde Worte. Und ehrlich gesagt: Ich bin das nicht immer. Vielleicht geht es dir ähnlich.

Aber genau hier beginnt etwas Entscheidendes: Gott macht keine Vorwürfe, sondern stellt eine Frage. Es ist eine Einladung. Er fragt nicht, ob wir schon perfekt sind, sondern ob wir uns ihm anvertrauen wollen. Ob wir bereit sind, uns beschenken zu lassen und uns Zeit für ihn nehmen wollen.

Denn Trost und Mut sind keine Leistungen, die wir erbringen müssen. Es sind Geschenke, die Gott uns anbietet. Wir dürfen sie annehmen – mitten in unserem Zweifel, unserer Unsicherheit und unseren Ängsten. Wenn wir uns ihm zuwenden zum Beispiel im Gespräch mit ihm, beim Bibel lesen, im Lobpreis, dann dürfen wir erleben, dass er unser Herz verändert.

Was ich aus diesem Vers mitnehme:

- Ich darf mutig mit Jesus meinen Weg gehen.
- Ich darf daran festhalten, dass Gott in meinem Alltag wirkt.
- Ich darf unbekümmert und mit Ruhe meinen Herausforderungen begegnen. Jesus will mir dazu Kraft geben
- Ich darf furchtlos für Gottes Wort eintreten – mit einem klaren Ziel vor Augen.

Vielleicht ist genau heute der Moment, diese Einladung neu anzunehmen. Sei getrost. Sei unverzagt. Du musst es nicht allein schaffen.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Eure Tabea Riedl

Wir sind wieder dabei - BNE- Auszeichnungsveranstaltung 2026

Im Keltenspark Nonnweiler wurde am 11. Mai 2026 ein starkes Zeichen für Bildung nachhaltiger Entwicklung (BNE) gesetzt: Im feierlichen Rahmen ehrte Staatssekretär Dr. Erwin Manz engagierte Einrichtungen, Vereine und Einzelpersonen für ihren Einsatz.

Die Auszeichnung würdigt nicht nur erfolgreiche Projekte, sondern auch nachhaltiges Engagement und Zukunftsgestaltung.

Trotz teils langer Anreisen kamen viele Teilnehmende zusammen, um diesen besonderen Moment zu teilen. Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern machten die Veranstaltung zu einem lebendigen Treffpunkt der BNE-Community. Ein besonderer Erfolg: Der CVJM Pfalz wurde erneut BNE-zertifiziert. Wir freuen uns sehr darüber. Diese Rezertifizierung unterstreicht eindrucksvoll die kontinuierliche und wertvolle Arbeit, die im Verband geleistet wird.

Ein herzlicher Dank gilt dabei nicht nur der Zertifizierungskommission Rheinland-Pfalz/Saarland, sondern besonders Margit Obländer-Zech für ihren Einsatz in der Waldpädagogik für den CVJM Pfalz und die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Joachim Kunz von Landesforsten.

(Tabea Riedl)





Klemmbaustein-Tage nach Ostern

Die Kirche in Katzweiler wird dieses Jahr 200 Jahre alt. Das heißt, auch die ein oder anderen Programme des CVJM Katzweiler drehen sich um das Jubiläum.

So stand das Osterferienprogramm dieses Jahr ganz im Rahmen des Jubiläums. Gemeinsam mit Kindern aus der Region wurde Katzweiler in einem Rundgang betrachtet und überlegt, welche Gebäude neben der evangelischen Kirche noch als wichtig erachtet werden. Danach ging es die restlichen 4 Tage – neben weiteren Spielen und Aktionen rund um Klemmbausteine – darum die Kirche mit Dorf zu bauen. Der Fokus lag dabei auf der Kirche. Am Ende standen die Katzweilerer Kirche, der Friedhof, der Landschaftsweiher mit Spielplatz, das Autohaus mit Laser-Sicherheitsanlage sowie der Bahnhof und das Gemeindehaus inklusive Jugendraum.

Fabian Jungbär

Von der Johannishöhe



Sommer – eine schöne Zeit auf der Johannishöhe. Es ist warm und unsere Gästegruppen können das ganze Gelände in vollen Zügen genießen. In den Sommerferien sind 6 Wochen lang wieder Selbstversorger im Haus untergebracht. Eine gute Möglichkeit, dass auch unser Hauswirtschaftspersonal einige Tage Urlaub genießen kann. Die erste Jahreshälfte war geprägt von Auf und Ab.

Wir haben im Winter begonnen die Räumlichkeiten im Gästehaus zu renovieren. In einigen Zimmern wurde der Boden abgeschliffen, das Treppenhaus und Geländer neu gestrichen und wir haben im Frühjahr in der dieses Jahr länger als sonst andauernden belegungsfreien Zeit um die Osterferien herum die Böden der Gruppenräume poliert. Die Johannishöhe ist auf Vordermann gebracht. Auch im Außengelände haben wir ein Frühjahrserwachen erleben können. Alles blüht und treibt aus. Wir haben Hecken zurechtgeschnitten und Bäume gefällt, die den Sicherheitsstandards nicht mehr entsprachen. Jetzt haben wir auch wieder genug Brennholz für den Grill, das Backhaus oder einfach mal ein Lagerfeuer.

Wir haben uns auch weitergebildet. Neben den jährlichen Hygiene- und Arbeitssicherheitsschulungen konnten wir wieder einen Brandschutzhelferlehrgang anbieten. Wir haben gelernt, wo die Gefahren im Haus sind und wie wir am besten im Notfall reagieren können. Danke an unseren Brandschutzbeauftragten Hans-Peter Eser, der die Schulung organisiert und durchgeführt hat.

Und dann natürlich noch die alltäglichen kleinen und großen Probleme, die nicht einfach so geplant werden können, sondern die vor einem stehen und möglichst sofort geklärt werden sollen. Eine Gruppe braucht nun doch Kinobestuhlung statt eines Kreises, die nächsten haben nun doch acht statt den gemeldeten zwei Vegetariern und warum kommt das Wasser nicht nur aus dem Duschkopf, sondern auch aus dem Duschschlauch? Und wie bekommen wir nur das Klavier aus dem Obergeschoss in den Gruppenraum im Erdgeschoß?

Kleine und große Herausforderungen, die den Alltag auf der Johannishöhe lebendig, herausfordernd und liebenswert machen. Wir freuen uns über jede neue Gruppe und jedes Lächeln nach einer gelösten Herausforderung – jeden Tag aufs Neue!

(Mischa Stephan)

Tag des Waldes 21. März 2026

Bereits im Vorfeld zum Tag des Waldes am 21. März 2026 gab es einige Aktionen für Kinder und Jugendliche beim CVJM Pfalz.

Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht mussten auf dem Gelände des CVJM Pfalz in Otterberg einige Bäume gefällt werden. Nun war Nachpflanzen angesagt. Nach einer Beratung durch den zuständigen Revierleiter Mathias Golditz konnten mit Unterstützung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Rheinland-Pfalz Baumsetzlinge samt Verbiss-Schutz angeschafft werden. Nun konnten die Scouts Otterberg und die Wildkatzen von der Grundschule Otterbach loslegen und die Baumsetzlinge in die Erde bringen. Der Verein Children for a better World e.V. hat mit seinem Programm „Jugend hilft“ dieses Engagement der Kinder für die Umwelt finanziell unterstützt.

Am 14.3. erfolgte auf Anregung von Förster Matthias Golditz und mit Unterstützung von Umweltförster Joachim Kunz das Einsammeln von unbrauchbar gewordenen Wuchshüllen im Revier Grafenthal. Kinder von der von Fabian Jungbär geleiteten Otterberger Scoutsgruppe packten kräftig mit an. So konnten nicht nur die Wuchshüllen, sondern noch einige Säcke mit Müll insbesondere Glasflaschen der ordentlichen Entsorgung zugeführt werden. Zum Abschluss durften sich alle mit Grillwürstchen stärken.

In den darauffolgenden Wochen kam noch die 4. Klasse der Paul-Gerhardt-Schule aus Siegelbach, um weitere Bäume zu pflanzen und noch einmal die Wildkatzen aus Otterbach, die Nährstoffe in Form von Hackschnitzeln um die jungen Setzlinge verteilen.

Mit Hilfe der Kinder konnten über 70 Baumsetzlinge gepflanzt werden.

(Margit Obländer-Zech)



Als „Neu(st)e“ auf der Johannishöhe



Heute möchten wir uns als die beiden Neuzugänge auf der Johannishöhe vorstellen. „Wir“, das sind Erni Wagner und Svenja Fassbender und wir teilen uns als Nachfolge von Melanie Krämer die Referentenstelle Inklusion.

Erni: Ich bin mit Leib und Seele Waldpädagogin und seit dem 01.04.2026 auch mit Leidenschaft als Referentin beim CVJM Pfalz für das Thema Inklusion zuständig, welches bis Februar Melanie in ihren Händen hatte. Durch mein Berufsleben hindurch habe ich verschiedene Dinge gemacht und bin durch den Lebensabschnitt mit Familie und Kindern zur Waldpädagogik gekommen. Ich habe u.a. eine psychotherapeutische Ausbildung, bin Managementcoach, ehrenamtliche Seelsorgerin/ Lernpatin, BNE zertifiziert und im Bereich Nachhaltige Entwicklung unterwegs und kann diese verschiedenen Bausteine als Referentin für Inklusion perfekt miteinander kombinieren und vernetzen. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie unterwegs, liebe die Natur, singe in Otterberg im Chor und habe alle Hände voll zu tun mit meinem frisch geschlüpften Enkelkind.

Svenja: Seit Mai dabei. Ich habe einen Masterabschluss in Sozialer Arbeit im Gepäck und war in den letzten Jahren in verschiedenen sozialen und pädagogischen Bereichen tätig - unter anderem auch in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung und in der Vereinsarbeit. In meiner Freizeit bin ich oft unterwegs oder verbringe diese gerne draußen im Grünen. Meine Kinder und unser Hund Oskar sorgen auch immer fleißig dafür, dass es selten langweilig wird.

Gemeinsam möchten wir an Melanies Arbeit anknüpfen, konnten schon erste kleine Aktionen umsetzen:

So wurde unser Gelände von Abdul ausgiebig in seinem Rollstuhl auf Barrierefreiheit hin getestet, wir haben Veranstaltungen besucht, die Hauptamtlichen im CVJM kennengelernt und am 10. Juni war unser erstes Netzwerktreffen. Methodisch passend stand mit dem Netz der Gemeinsamkeiten ein gegenseitiges Kennenlernen unserer Netzwerkpartner, Ideenfindung und Planung im Mittelpunkt. Apropos Planung: Wir bereiten bereits fleißig unsere nächsten inklusiven Aktionen, Projekte und Veranstaltungen vor (z.B. Schulungen zum Thema Inklusive Erste Hilfe, Resilienz und Mental Health, Freizeiten für Kinder). Wer Interesse hat: Wir sind offen für Kooperationen und Austausch, suchen neue, nachhaltige Verbindungen zu Menschen mit Ideen und Visionen, um gemeinsam Inklusion ein Stück weiter voranzubringen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Team, neue Gesichter, gute Gespräche, kreative Ideen, offene Türen und eine gute Zusammenarbeit.

Erni Wagner und Svenja Fassbender



Für Online-Spenden:

**Jeder
Euro
hilft.**

Vielen Dank!



Volontärin in Costa Rica



Seit vielen Jahren pflegen wir eine enge Partnerschaft mit der ACJ in Costa Rica und jährlich entsenden wir Freiwillige, die für ein Jahr die Möglichkeit erhalten dort zu leben und zu arbeiten.

Für das Entsendungsjahr 2026/27 bin ich, Maya für Euch in Costa Rica. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus einer kleinen Stadt in der Nähe von Koblenz. Nachdem ich Anfang dieses Jahres mein Abitur gemacht hatte, stand ich vor der Frage was für mich als nächstes kommen soll. Mir war klar, dass ich nicht sofort mit meinem Studium beginnen möchte, sondern erstmal etwas von der Welt sehen und meine eigenen Erfahrungen im Ausland sammeln will. Die Beschreibung des Freiwilligendienstes der ACJ passte dabei genau zu meinen Vorstellungen, besonders die Arbeit vor Ort hat mich sehr angesprochen, da ich viel Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habe und in der Vergangenheit auch schon einige Erfahrungen in diesem Bereich sammeln durfte.

So engagiere ich mich seit einigen Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit meiner Kirchengemeinde, wo ich Ferienfreizeiten gemeinsam mit anderen plane und durchführe. Außerdem trainiere ich eine Kindertanzgruppe, was mir ebenfalls sehr viel Freude bereitet.

Neben der Arbeit mit Kindern verbringe ich zudem gerne viel Zeit mit Freunden und Familie, mache Musik im Orchester, tanze Garde und Showtanz.

Auch wenn ich vor meiner Bewerbung für meinen Freiwilligendienst nur wenige Kontaktpunkte zum CVJM hatte, konnte ich diesen bereits durch Freiwilligenseminare und andere Aktionen, wie zum Beispiel die jährliche Freundschaftswanderung, besser kennenlernen und freue mich nun nicht nur auf meinen Freiwilligendienst, sondern auch auf viele weitere Erlebnisse beim CVJM Pfalz!

Die letzte Seite

Termine | Gebet | Impressum



Termine:

- 28.06.26 kleiner Pfälzer Kirchentag
- 15.08.26 Filmnacht auf der Johannishöhe
- 30.08.26 Ökumenischer Familientag auf der Johannishöhe
- 10.09.26 Hauptausschuss-Sitzung
- 09.-16.10.26 MiWo – Juleica-Schulung in Otterberg
- 06.11.26 Mitarbeitenden-Dank-Abend
- 07.11.26 Delegiertenversammlung
- 21.11.26 Novemberwerkstatt
- 28.11.26 Novemberwerkstatt

Einladung zum Gebet:



Dank:

- Junge Ehrenamtlichen, die sich im Sommer engagieren
- NoMaS-Mitarbeitende für Ihre Bereitschaft zur Nothilfe im Sommer
- Neue Mitarbeiterinnen im Landesverband für das Thema Inklusion



Fürbitte:

- Sommerfreizeiten und Aktionen von CVJM Ortsvereinen
- Gute Begegnungen beim Kleinen Pfälzer Kirchentag
- Alle Sorgen

CVJM Pfalz e.V. – Ev. Jugendverband

Redaktion: Tabea Riedl (ViSdP)

Layout: Ronald Rosenthal

Johannisstr. 31+32 | 67697 Otterberg |

Tel. 06301-7150-0 | info@cvjm-pfalz.de

♥ **Danke für eure Unterstützung!**

Kreissparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE93 5405 0220 0007 6040 28

Für Banking App:



News oder doch (Deep) Fake News?!

Ein Ausblick auf den Herbst: Gemeinsam mit den Schauspielern und Regisseuren Lutz Winde und Cyrus David wird vom **12. - 16. Oktober 2026** wieder ein Filmprojekt angeboten. Dabei sollen 13–18-jährige Teens und Jugendliche erreicht werden. Das Thema wird in diesem Projekt mit dem Titel: „Action... aber ist das noch echt?!“ die Sensibilisierung bezüglich Nachrichten, Beiträge und Filme sein, welche auf eigenem Betrachten, Recherche und Erstellung dieser im Hinblick auf Fake News und Deep Fakes basiert. Wir sind schon sehr gespannt! Sollten also Interessierte aus der Region dabei sein wollen: Die Zeiten sind für Teens und Jugendliche sehr human, so soll das Programm von 10-16 Uhr bzw. freitags von 10-18 Uhr mit abschließender offener Veranstaltung stattfinden.

Fabian Jungbär



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



LernOrt
Nachhaltigkeit
Rheinland-Pfalz



ZUKUNFT
BILDEN